

Rettet Trigger!



Ein Film von Gunnar Vikene

Norwegen 2006
35mm, 78 min (Synchro D)

Startdatum Deutschschweiz: 11. Dezember 2008

Verleih und Presse:

cineworx gmbh

gerbergasse 30

ch-4001 basel

fon: +41-61 261 63 70

fax: +41-61 261 63 77

e-mail: info@cineworx.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Cast und Crew	2
2. Auszeichnungen und Festivals	2
3. Kurzsynopsis	3
4. Synopsis	3
5. Anmerkungen des Regisseurs	5
6. Besetzung	6
7. Stab.....	7

1. Cast und Crew

Alise	Ann-Kristin Sømme
Lasse	Sven Wollter
Tone	Anneke von der Lippe
Rebekka	Adele Karoline Dahl
Viktor	Reidar Sørensen
Wenche	Eli-Anne Linnestad
Hr.Hiort	Thor Michael Aamodt
Tommy	Robert Skjærstad
Paul	Elias Holmen Sørensen
Frantzen	Eivind Sander
Sebben	Fredrik Melby
Stein	Tobias Roald
Hockey	Jonas Joranger Larsen
Vivian	Julia Boracco Braaten
RC	Maria Eisabeth Hansen
Regie	Gunnar Vikene
Produktion	Tanya Badendyck & Silje Hopland Eik
Drehbuch	Monnica Boracco Borring
Casting	Ellen Michelsen
Kamera	Kjell Vassdal (FNF)
Szenenbild	Harald Egede-Missen
Schnitt	Sjur Aarthun
Ton	Ingar Asdahl & Tormod Ringnes
Musik	Stein Berge Svendsen
Pferdetrainer	Tony Smart
Maske	Irene Dyrdal Skar
Kostüme	Silje Fjellberg
Herstellungsleitung	Erik M.Disch
Co-Produktion	Jonas Ellen, Peter Bose & Moa Westeson

2. Auszeichnungen und Festivals

2007 Montréal International Children Film Festival: CIFEJ Award

2007 Stockholm Junior Film Festival: Grand Prix

2007 Berlinale: RETTET TRIGGER! in der Sektion «Generation»

3. Kurzsynopsis

Alise ist ein 11-jähriges Mädchen und ein bisschen pummelig. Um ihren Klassenkameraden zu imponieren, gibt sie damit an, eine grossartige Reiterin und Pferdekennnerin zu sein. Doch in Wirklichkeit ist sie ein fürchterlicher Angsthase, vor allem vor Pferden läuft sie gleich davon ...

Trigger ist ein Rassehengst, schön, gross und wild. Er muss um sein Leben kämpfen, denn gemeine Spekulanten wollen ihn töten. Die beiden, Mädchen und Pferd, begegnen sich auf dramatische Weise – jetzt muss Alise ihre Angst überwinden, um sich vor ihren Kameraden zu beweisen, vor allem aber um Trigger zu retten!

Ein packendes, bewegendes Abenteuer beginnt, in dem Alise über ihren eigenen Schatten springen und mutig handeln muss.

4. Synopsis

Grossvater Lasse muss aus gesundheitlichen Gründen seinen Hof verlassen. Wie schwer ihm das fällt, sieht auch seine 11-jährige Enkelin Alise. Dass sie ihm in der Stadtwohnung, in der sie mit ihren Eltern und ihrem Geschwisterchen lebt, ihr Zimmer überlassen soll, das geht ihr dann aber doch zu weit. Eifrig unterstützt Alise den Plan, dass ihr Grossvater schnellstmöglich ins Altersheim ziehen soll. Nach allen Regeln der Kunst versucht sie, ihn von den Vorteilen eines Heims zu überzeugen. Doch Lasse fällt die Entscheidung schwer.

Alise und ihre Freundin Rebecca sind gerade auf dem Schulweg, als sie eine ganz aussergewöhnliche Begegnung haben: Ein Schimmel galoppiert völlig führungslos und panisch durch den Stadtwald. Mit einer mehr zufälligen als geplanten Aktion gelingt es den beiden Mädchen, das verstörte Tier einzufangen. Der Schimmel läuft verwirrt, angriffslustig, stark und prächtig auf und ab, seine Wildheit fasziniert und ängstigt die Mädchen zugleich.

Doch was ist nun tun? Zu dumm, dass die lustige und pummelige Alise ihren Freunden immer erzählt hat, dass sie eine wunderbare Reiterin ist und nahezu alles über Pferde wisse. Denn in ihrem Herzen sieht es anders aus: Zwar wünscht Alise sich, eine gute Reiterin zu sein, doch tatsächlich fürchtet sie sich sehr vor Pferden – und vor dem wilden, schnaubenden und stampfenden Schimmel ganz besonders! Auf keinen Fall möchte sie das vor Rebecca eingestehen und es dauert eine Weile, bevor sie sie endlich abwimmeln kann, um Hilfe für das verängstigte Pferd zu holen. Alise fällt Grossvater Lasse ein. Er war Pferdezüchter und Springreiter, Pferde sind seine Welt!

Alise versucht den Grossvater verzweifelt zu überreden, mit ihr zu kommen und dem Schimmel zu helfen. Als Lasse beim Pferd ankommt, zieht das starke und schöne Pferd den alten Mann sofort in seinen Bann. Atemlos und stolz verfolgt Alise, wie es dem Grossvater gelingt, das Vertrauen des Schimmels zu gewinnen. Das Pferd trägt von Misshandlungen starke Wunden an den Läufen, Lasse ist fassungslos und wütend. Schnell wird klar, dass Alise und ihr Grossvater das Tier nicht zu seinem Besitzer zurückbringen, sondern es vor ihm schützen müssen!

Wie gut, dass Alise einen Reiterhof in der Nähe kennt, wohin sie das Tier führen. Die Stallbesitzerin ist hingerissen von dem wunderschönen Pferd und auch vom charmanten Grossvater, der die Verletzungen des Tieres so gut versorgt. «Trigger» soll das Pferd von nun an heissen, meint Alise. «Trigger» so wie das Lieblingspferd, von dem ihr der Grossvater immer so viele Geschichten erzählt hat.

Doch kaum hat Trigger seinen Namen erhalten, taucht dessen Besitzer auf. «Samoa's Prince of Stern Adler» heisst der Schimmel offiziell und er ist das teuerste schwedische Springpferd. Der Besitzer meint, das Pferd sei völlig durchgedreht und gefährlich,

deshalb soll es jetzt getötet werden. Lasse ist empört, er macht den Besitzer für den verängstigten Zustand des Pferdes verantwortlich und schlägt ihm einen Handel vor: Wenn es Lasse in zwei Tagen gelingt, das Tier so zu bändigen, dass er es reiten könne, dann sei es gerettet und dürfe nicht erschossen werden!

5. Anmerkungen des Regisseurs

Eltern verspüren das instinktive Bedürfnis, ihre Kinder zu beschützen. Wir möchten sie vor Leid, Enttäuschung, Krankheit und vor allem vor dem Tod bewahren. Dennoch ist es eine Tatsache, dass der Tod existiert, dass er uns die nimmt, die wir lieben, und eines Tages auch uns selbst nicht verschont.

RETTET TRIGGER! ist ein inspirierender Abenteuerfilm über ein Kind, das im Kampf gegen das Böse ungeahnte Kräfte in sich entdeckt. Doch ein noch grösseres Anliegen war mir, mit RETTET TRIGGER! einen Film zu machen, der uns in Zeiten grossen Verlustes Trost spenden kann. Ein Film, der uns hilft, den für uns unbegreiflichen Tod eines geliebten Menschen zu bewältigen. Ich bin mir sicher, viele von uns schöpfen Hoffnung aus dem Glauben, dass etwas von der geliebten Person bleibt und uns schützend begleitet. Es ist schliesslich diese Erkenntnis, die unserer Heldin Alise und mir selbst Kraft und Zuversicht schenkt. Ich bin der Überzeugung, dass es uns nur gelingt, den Tod zu bewältigen, wenn wir uns darüber bewusst werden, welchen Einfluss wir auf die Menschen, die wir lieben, haben. Nur wenn wir wahrgenommen werden, durch die Augen eines Menschen, der uns liebt und annimmt, so wie wir sind, können wir uns unseren Ängste stellen und sie überwinden.

Astrid Lindgrens DIE BRÜDER LÖWENHERZ und Lasse Hallströms MEIN LEBEN ALS HUND sind zwei Filme aus meiner Kindheit, die bei mir einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen haben. Beide Filme erzählen von Mut und Überlebenswillen, vom Umgang mit dem Tod. Beide Filme beschäftigen sich sehr ernsthaft mit dieser Thematik. Wenn wir mit dem Tod konfrontiert werden, kann dieses Erleben solche Ausmasse annehmen, dass wir davor zurückscheuen, ihm direkt ins Auge zu blicken. Dadurch verlieren wir, Kinder wie Erwachsene, die Fähigkeit, aktiv nach Wegen zu suchen, die uns Kraft, Hilfe und Trost finden lassen.

Mit RETTET TRIGGER! wollte ich eine grosse und bewegende Geschichte über zwei Menschen erzählen, deren Leben miteinander verflochten sind, selbst über den Tod hinaus.

Gunnar Vikene, Regisseur

6. Besetzung



ALISE, Hauptdarstellerin/ Ann-Kristin Sømme, Schauspielerin 1994,
Norwegen

Alise, unsere Filmheldin in **RETTET TRIGGER!**, wird von der 11-jährigen Ann-Kristin Sømme gespielt. Ann-Kristin ist das jüngste von drei Geschwistern und lebt mit ihrer Mutter in einem Vorort, eine Autostunde von Oslo entfernt. Sie ist ein aufgewecktes und charmantes Mädchen, das sich allseitiger Beliebtheit erfreut. Sie geht furchtlos an ihre Filmrollen heran und verleiht ihnen eine bemerkenswerte Tiefe. Ihre Hobbys sind Tanzen und Theaterspielen. Nach **RETTET TRIGGER!** erhielt sie eine Rolle in der norwegischen Spielfilmproduktion **FIVE LIES** und wird demnächst **FABRIKKEN**, eine Fernsehshow für Kinder auf NRK, moderieren.



LASSE, Alises Grossvater / Sven Wollter, Schauspieler 1934,
Schweden

Sven Wollter gehört zu Schwedens beliebtesten Schauspielern. Seit 35 Jahren steht er auf der Bühne oder vor der Kamera. Er trat in mehr als 30 Spielfilmen auf. Sowohl in Andrei Tarkowskis **DAS OPFER**, 1986 in Cannes preisgekrönt, als auch in beiden **HOUSE OF ANGELS**-Filmen von Colin Nutley spielte Wollter eine Hauptrolle. Ebenfalls zu sehen war er in **THE MAN ON THE ROOF** und **THE MAN FROM MALLORCA**, zwei der gefeierten Thriller von Bo Widerberg. Wollter erhielt den schwedischen Oscar «Guldbaggen» für die beste Hauptrolle und spielte in Filmen und Fernsehserien aus Dänemark, Norwegen, Finnland und Deutschland mit. Auf zahlreichen schwedischen und europäischen Bühnen glänzte er in den Hauptrollen vieler klassischer und zeitgenössischer Stücke, unter anderem als Macbeth und Cyrano de Bergerac. Letzteren spielte er für ein Jahr am Stockholmer Stadttheater. In Deutschland ist Wollter vor allem durch seine Rolle als eigensinniger Kommissar Van Veeteren in den Bestseller-verfilmungen nach Håkan Nesser bekannt.



TONE, Alises Mutter / Anneke von der Lippe, Schauspielerin 1964,
Norwegen

Anneke von der Lippe arbeitete von 1985 bis 1988 an der «Statens Lærerhøgskole». Sie gehört seit 1988 zum Ensemble des Nationaltheaters in Oslo. 1992 erhielt sie den «Amanda Award» für **HEART OF THE WARRIOR** und im selben Jahr den «Schleiber Award» des Norwegischen Theaters. Ihr internationaler Durchbruch kam 1997 mit dem Spielfilm **BARBARA** in der Regie von Nils Malmros. 1998 kürte sie die Europe Film Promotion zu einem der «Shooting Stars» des Jahres, und 2005 wurde sie für ihre Rolle in der NRK-Fernsehserie **VED KONGENS BORD** für einen EMMY nominiert.

7. Stab



Regisseur / Gunnar Vikene 1966, Norwegen

Gunnar Vikenes Filme zeichnen sich durch besondere Wärme und Lebendigkeit aus. Seit 1993 drehte er Dokumentar- und Kurzfilme und über 100 Werbespots. Seine Arbeiten wurden sowohl bei norwegischen als auch internationalen Festivals ausgezeichnet. Sein Spielfilmdebüt DER HIMMEL STÜRZT EIN war in Norwegen ein Kassenschlager. Die Fernsehserie ROBBERY in seiner Regie erhielt 2005 den «Gullruten»-Preis für das beste Fernsehrama.

Drehbuchautorin / Monica Boracco Borring 1966, Norwegen

Monica Boracco Borring absolvierte 2000 ihr Drehbuch-Studium an der Norwegischen Filmhochschule. Bereits während des Studiums kam es zur Zusammenarbeit mit der Produzentin Silje Hopland Eik. Davor arbeitete Monica im Verlagswesen und als Regieassistentin am Nationaltheater. Nach Abschluss ihres Studiums war sie Mitglied zahlreicher Juries, arbeitete für AV-Fund und war als Referentin für das Norwegian Film Development tätig. Ausserdem verfasste sie Drehbücher im Auftrag mehrerer Produktionsfirmen. Nach dem Drehbuch für RETTET TRIGGER! schrieb Monica das Buch zum Film, das zeitgleich veröffentlicht wurde, und wie der Film auf begeisterte Kritiken stiess.

Komponist / Stein Berge Svendsen 1965, Norwegen

Stein Berge Svendsen studierte Filmmusik am Berklee College of Music in Boston, USA. Er wirkte bereits bei zwei früheren Arbeiten von Gunnar Vikene mit: dem Kurzfilm DIE KINOKARTE (KINOBILLETEN), der 1996 im Rahmen der Berlinale beim 19. Kinderfilmfestival die Auszeichnung «Special Mention» der UNICEF-Jury erhielt, und DER HIMMEL STÜRZT EIN (HIMMELFALL), der 2003 auf dem Berlinale Talent Campus gezeigt wurde. Svendsen komponiert zurzeit die Musik für mehrere Kino- und Dokumentarfilme. Zudem produziert er die Alben verschiedener Musiker in seinem Studio daWorks records.

Kameramann / Kjell Vassdal 1955, Norwegen

Kjell Vassdals Karriere als Kameramann begann 1976. Seit 1985 drehte er insgesamt 23 Spielfilme, drei Fernsehserien und 70 Kurzfilme. Von den 350 Werbefilmen, bei denen er mitwirkte, wurden mehrere international ausgezeichnet. Vassdal hat bereits mit allen namhaften Regisseuren seines Landes zusammengearbeitet und hält zudem eine Professur an der Norwegischen Filmhochschule.